

4. INTERPROFESSIONELLE FACHTAGUNG  
PERINATALER KINDSTOD

## WENN EIN (UNGEBORENES) KIND STIRBT

Begleiten und Kommunizieren mit Eltern in der Krise

30. Oktober 2025 in Brugg  
[www.fachtagung-kindsverlust.ch](http://www.fachtagung-kindsverlust.ch)

Bis zum 30. Juni 2025  
anmelden und  
vom Frühbuch-Rabatt  
profitieren!



kindsverlust.ch



## Fachliche Inputs, interdisziplinärer Austausch & Vernetzung rund um die professionelle Betreuung von Eltern bei und nach Fehlgeburt, perinataler Palliative Care und Schwangerschaftsabbruch, perinatalem Kindstod und Kindsverlust in erster Lebenszeit

Für Fachpersonen aus den Bereichen Geburtshilfe und Gynäkologie, Neonatologie und Pädiatrie, Psychologie, Psychotherapie und Psychiatrie, Trauerbegleitung, Ethik, Seelsorge, Bestattung, Palliative Care, Kinder-Spitex, Mütter- und Väterberatung, Familienplanung, Therapie und Beratung

### Liebe Fachperson

Fehlten Ihnen in einer Krise auch schon mal die Worte? Hat das Miterlebte Sie fassungslos gemacht?

Gerade der frühe Tod eines Kindes in der Schwangerschaft, während der Geburt oder kurz danach löst bei (werdenden) Eltern und deren Familie eine tiefgreifende Krise und grosse Trauer aus. Es gilt, mit vielschichtigen Emotionen umzugehen und neue Orientierung zu finden.

*Wie können wir als Fachpersonen die individuellen Bedürfnisse erkennen und die betroffenen Eltern in ihrer Not und Trauer angemessen begleiten? Was erleben Eltern und ihr Umfeld in der Krise als hilfreich oder unpassend? Und wie stellen wir die Weichen für ein gesundes Weiterleben?*

Die Heftigkeit des Geschehens und die Intensität der Gefühle der Eltern können uns begleitende Fachpersonen mitreissen und ohnmächtig machen. Die Hilf- und Sprachlosigkeit zu überwinden, ist herausfordernd. Wir suchen nach den «richtigen» Worten, sei dies im Umgang mit der Mutter, dem Vater oder in der Kommunikation mit Geschwisterkindern und weiteren Familienangehörigen.

*Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse orientieren, wenn wir schwerwiegende Diagnosen übermitteln (müssen)? Wie regulieren wir den eigenen Stress in emotional belastenden Situationen? Und wie könnte eine Gesundheitsversorgung aussehen, bei der das Kind und seine Familie im Zentrum stehen?*

### Wir laden Sie ein zu spannenden Fachinputs, regem Austausch, interdisziplinärer Vernetzung und gemeinsamer Reflexion.

Lassen Sie uns am 30. Oktober 2025 in Brugg neue Wege gehen. Gemeinsam suchen wir nach Ansätzen, um betroffene Familien beim frühen Tod ihres Kindes kompetent zu unterstützen und Ihnen als Fachperson zu ermöglichen, Ihre wichtige Arbeit weiterhin mit Freude und nachhaltigem Engagement zu gestalten.



**Anna Margareta Neff Seitz**  
Leiterin kindsverlust.ch  
Hebamme und Trauerbegleiterin

# TAGESPROGRAMM

DONNERSTAG, 30. OKTOBER 2025

## CAMPUSSAAL

---

08.00–09.00	Türöffnung & Beginn der Ausstellung
09.00–09.15	Begrüssung & Eröffnung
09.15–10.15	<b>Leuchttürme und Seefahrende – Familien in Lebensstürmen begleiten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>· Tita Kern, Psychotraumatologin MSc, Systemische Familientherapeutin, Traumatherapeutin, Kinderstiftung AETAS, München</li><li>· Simon Finkeldei, Diplompsychologe, Lehrtherapeut, Supervisor und Traumatherapeut, Kinderstiftung AETAS, München</li></ul>
10.15–10.45	Pause, Ausstellungsbesuch
10.45–11.30	<b>Schwangerschaft, Geburt und Tod von Jonathan – seine Familie erzählt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>· Betroffene Eltern Anna-Julia und Micha, Autor Willi Näf</li></ul>
11.30–12.15	<b>«Man braucht einfach ein Netz, das einen auffängt» – Organisationsethischer Blick auf die Begleitung beim perinatalen Verlust eines Kindes</b> <ul style="list-style-type: none"><li>· Gudrun Simmer, Mag. Dr., Hebamme, Mitaufbau Perinatale Palliative Care St. Josef Krankenhaus Wien, Leitung der mobilen Hospizdienste der Caritas Diözese, St. Pölten</li></ul>
12.15–13.30	Mittagspause
13.30–14.15	<b>Breaking Bad News bei schwerwiegenden vorgeburtlichen Befunden – Über Gesprächsmodelle, stressreduzierende Massnahmen &amp; Lernangebote</b> <ul style="list-style-type: none"><li>· Felix Schmitz, Dr. phil, Institut für Medizinische Lehre, Universität Bern</li></ul>
14.15–15.00	<b>«Das versteht er doch noch gar nicht» – tut er doch! Mit Kindern über Krankheit, Sterben und Tod sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>· Simon Finkeldei und Tita Kern</li></ul>
15.00–15.30	Pause, Ausstellungsbesuch
15.30–15.45	<b>Künstlerischer Beitrag</b> <ul style="list-style-type: none"><li>· Isa Wiss und Hans-Peter Pfammatter</li></ul>
15.45–16.45	<b>Wenn das ungeborene Kind schwer krank ist oder sterben wird – Wie integrierte Gesundheitsmodelle Halt und Klarheit bieten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>· Jürg Streuli, PD Dr. med., Dr. sc. med., Leiter Pädiatrisches Advanced Care Team am Ostschweizer Kinderspital sowie Institutsleiter der Stiftung Gesundheitskompass (ehemals Dialog Ethik)</li></ul>
16.45–17.00	Abschluss und Ausklang

# WORKSHOPS

Sie haben die Möglichkeit, sich fakultativ zusätzlich für einen Workshop (max. 25 Personen, Dauer 1,5 Stunden, Aufpreis CHF 30.–) am Vormittag und/oder am Nachmittag anzumelden. Während des Plenums mit den Referaten besteht die Gelegenheit, in einzelnen Workshops vertieft an einem Themenschwerpunkt zu arbeiten.

## WORKSHOPS vormittags (10.45 – 12.15 Uhr)

---

- Workshop 1**      **Hilfreiche Strategien in der Krisenbegleitung von Eltern und Geschwisterkindern**
- Tita Kern, Psychotraumatologin MSc, Systemische Familientherapeutin, Traumatherapeutin, Kinderstiftung AETAS, München
  - Simon Finkeldei, Diplomspsychologe, Lehrtherapeut, Supervisor und Traumatherapeut, Kinderstiftung AETAS, München

- Workshop 2**      **Zwischen Erstarrung und Aktivismus – Seelsorgerische und spirituelle Begleitung bei Kindsverlust**
- Kaspar Junker, Spitalseelsorger, reformierter Pfarrer, Fachperson psychologische Nothilfe NNPN
  - Isabella Skuljan, Spitalseelsorgerin, dipl. Theologin, Kunsttherapeutin MA, Systemische Beraterin systemis.ch

## WORKSHOPS nachmittags (13.30 – 15.00 Uhr)

---

- Workshop 3**      **Ein Rettungsring für die Begleitung betroffener Familien – Die Philosophie des Pädiatrischen Advanced Care Team (PACT)**
- Nicole Spesny, Familien- und Trauerbegleitung Pädiatrisches Advanced Care Team (PACT), Ostschweizer Kinderspital
  - Jürg Streuli, PD Dr. med., Dr. sc. med., Leiter Pädiatrisches Advanced Care Team am Ostschweizer Kinderspital sowie Institutsleiter der Stiftung Gesundheitskompass (ehemals Dialog Ethik)

- Workshop 4**      **«Unerhörte Geschichten» – Familien in einer multidimensionalen Krise beim perinatalen Verlust eines Kindes begleiten**
- Gudrun Simmer, Mag. Dr., Hebamme, Promotion in Organisationsethik und Palliative Care, Leitung der mobilen Hospizdienste der Caritas Diözese, St. Pölten

## RAHMENPROGRAMM

---

Ganztags

Diverse Informations- und Ausstellungsstände

# ORGANISATORISCHES

## ANMELDUNG

Tagungsgebühren	bis 30.06.25	bis 16.10.25	vor Ort
Mitglied	CHF 260.–	CHF 290.–	CHF 320.–
Nichtmitglied	CHF 370.–	CHF 400.–	CHF 430.–
Studierende	CHF 120.–	CHF 120.–	CHF 150.–
Workshop	CHF 30.–	CHF 30.–	CHF 30.–

**Anmeldung** [online unter www.fachtagung-kindsverlust.ch](http://www.fachtagung-kindsverlust.ch)  
Jetzt gleich Mitglied werden im Trägerverein von kindsverlust.ch und zum reduzierten Preis an der Fachtagung teilnehmen.

**Frühbuchrabatt** Bei einer Anmeldung bis am 30. Juni 2025, Rabatt von CHF 30.–.

**Stornierungsbedingungen** Eine Abmeldung muss schriftlich begründet an [fachtagung@kindsverlust.ch](mailto:fachtagung@kindsverlust.ch) erfolgen.

bis 31.8.2025 Bearbeitungsgebühr von CHF 50.– exkl. MwSt. wird verrechnet

bis 8.10.2025 50% der Tagungsgebühr wird verrechnet

ab 9.10.2025 100% der Tagungsgebühr wird verrechnet

Nichterscheinen 100% der Tagungsgebühr wird verrechnet

Bei Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses mit Begründung wird die Tagungsgebühr rückerstattet. Die Bearbeitungsgebühr von CHF 50.– exkl. MwSt. wird in jedem Fall einbehalten und verrechnet.

## TAGUNGSORT

**Adresse** CAMPUSSAAL Kultur + Kongresse  
Bahnhofstrasse 6, CH-5210 Brugg-Windisch

**Anreise mit dem Zug** Es sind regional, national und international ausgezeichnete Zugverbindungen vorhanden: [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch)  
Der CAMPUSSAAL ist in weniger als 1 Stunde von Zürich, Basel und Bern aus erreichbar und liegt nur 2 Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Wir empfehlen eine Anreise mit dem öffentlichen Verkehr.

**Anreise mit dem Privatauto** Autobahn A3/E60 bei Ausfahrt 19 Richtung Brugg-Windisch verlassen. Campus-Parking oder Neumarkt-Parking Brugg benutzen.  
Navigation – Zielort: Gaswerkstrasse 10, 5210 Windisch

## VERPFLEGUNG

Ein Steh-Lunch und Pausenverpflegung sind in den Tagungsgebühren inbegriffen.

# ORGANISATORISCHES

## VERANSTALTERIN

---

Fachstelle kindsverlust.ch  
Belpstrasse 24  
3007 Bern  
www.kindsverlust.ch

## WEITERBILDUNGS CREDITS FÜR FACHPERSONEN

---

5 e-log Punkte / SHV – Schweizerischer Hebammenverband

---

5 e-log Punkte / SBAP – Schweizerischer Berufsverband für Angewandte Psychologie

---

6 Credits / SGGG – Schweizerische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

---

7 Credits / FSP – Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen

---

3 Credits / SVA – Schweizerischer Verband Medizinischer Praxisfachpersonen

---

2 Credits / palliative.ch – Schweiz. Ges. für Palliative Medizin, Pflege und Betreuung

---

Credit-Anrechnung im Rahmen «erweiterte Fortbildung» der pädiatrie schweiz (SGP)

---

Weitere in Abklärung. Aktueller Stand unter [fachtagung-kindsverlust.ch/Information](http://fachtagung-kindsverlust.ch/Information)

## TAGUNGSUNTERLAGEN

---

Holen Sie Ihre Tagungsunterlagen frühzeitig vor Programmbeginn ab, damit Wartezeiten beim Check-in vermieden werden können.

## TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

---

Ihre persönliche Teilnahmebestätigung wird Ihnen nach der Tagung zugestellt.

**Herzlichen Dank an unsere Sponsor:innen für ihre wertvolle Unterstützung!**



LINDENHOFGRUPPE

Erinnerungsschmuck



Detailprogramm und Anmeldung  
unter [www.fachtagung-kindsverlust.ch](http://www.fachtagung-kindsverlust.ch)

**Fachstelle Kindsverlust während Schwangerschaft, Geburt und erster Lebenszeit**

Belpstrasse 24 | 3007 Bern | Telefon 031 333 33 60 | IBAN CH19 0900 0000 3070 8075 5  
[fachstelle@kindsverlust.ch](mailto:fachstelle@kindsverlust.ch) | [www.kindsverlust.ch](http://www.kindsverlust.ch)